

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die ersten Tage nach dem Herbstanfang zeigten sich in unserer Region nicht gerade von ihrer besten Seite. Während es bei uns ziemlich trüb und regnerisch war, zeigte sich dagegen die Sonne häufiger im Süden Deutschlands. Für die ersten Oktobertage ist allerdings auch bei uns sonnigeres Wetter vorausgesagt. Man soll die Hoffnung eben nicht aufgeben.

71,6 % der Krauschwitzer Wahlberechtigten nutzten am 22. September ihre freiheitlichen Rechte, um die Abgeordneten des 18. Deutschen Bundestages mit zu wählen. Die vorläufigen Wahlergebnisse für Krauschwitz lauten für die Zweitstimmen: CDU 42,2 %, DIE LINKE 17,0 %, SPD 17,9 %, FDP 1,7 %, GRÜNE 1,8 %, NPD 5,6 % und AFD 9,2 %. Als Direktkandidat zieht erneut der Görlitzer Michael Kretschmer (CDU) mit den meisten Erststimmen in den Bundestag ein. Über einen Listenplatz der SPD konnte auch Thomas Jurk dieses Ziel erreichen. Wünschen wir beiden Abgeordneten alles Gute bei der Erfüllung ihrer Tätigkeiten zum Wohle unserer strukturschwachen Oberlausitzer Region. An dieser Stelle möchte ich natürlich auch den 42 ehrenamtlichen Wahlhelfern ein herzliches Dankeschön sagen, die am Wahlsonntag die Arbeit in den Wahllokalen gewissenhaft ausführten. Auch unser Hauptamtsleiter Herr Ernst hat die „Feuertaufe“ gut bestanden. Die Wahlhandlung wurde seitens des Landkreises nicht bemängelt. Die nächsten Wahlen stehen nun am 25. Mai 2014 an. Wir dürfen dann das Europaparlament, den Kreistag sowie den Gemeinde- und Ortschaftsrat neu wählen. An dieser Stelle möchte ich Sie schon jetzt bitten, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Melden Sie sich daher frühzeitig bei der Gemeindeverwaltung, damit für alle 6 Wahllokale in den jeweiligen Orten und den Briefwahlvorstand genügend Helfer zur Verfügung stehen.

Nach einem knappen Jahr Bauzeit findet am 19. Oktober die feierliche Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Klein Priebus statt. Das Gebäude am Steinbacher Weg passt sich sehr gut in das Ortsbild von Klein Priebus ein. Wie es die Richtlinie vorsieht, besteht das Gebäude aus einer geräumigen Fahrzeughalle, Umkleide- und Sanitäräumen, einem Lager, Schulungsraum und Wehrleiterzimmer. Im Außenbereich wird noch ein Übungsplatz entstehen, wo die Gemeinde auch Füllsand für Sandsäcke bei Hochwassergefahr lagern kann. Die Unfallkasse Sachsen hatte schon seit Langem den unzureichenden Zustand des alten Feuerwehrgerätehauses kritisiert. Das dürfte nun bald vorbei sein. Die Kameraden um Ortwehrleiter Jürgen Hänchen werden ab 16 Uhr gemeinsam mit deutschen und polnischen Nachbarwehren und Mitbürgern ausgiebig feiern und ihr neues Feuerwehrgerätehaus stolz in Besitz nehmen.

In der zweiten Septemberwoche erhielt die Gemeinde die Fördervereinbarung für ein Ziel 3 - Kleinprojekt, welches das Aufstellen von deutsch-polnischen Informationstafeln rund um den GeoPark Muskauer Faltenbogen und ein touristisches Wegeleitsystem beinhalten. Des Weiteren wird ein deutsch-polnischer Flyer von touristischen Angeboten in Krauschwitz entstehen. Die Projektausgaben betragen insgesamt 17.640 € Der Zuschuss der Euroregion Neiße beträgt dabei 85%. Der Projektpartner ist die Gemeinde Przewóz, wo ein ähnliches

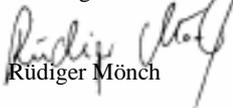
Projekt 2010 durchgeführt wurde. Die Gemeinde Krauschwitz wird beim Projekt inhaltlich als auch finanziell durch den Förderverein Krauschwitzer Neißeland e.V. unterstützt. Derzeit finden auch weitere Aktivitäten im sächsischen Teil des GeoParkes statt. So bereitet die Touristische Gebietsgemeinschaft (TGG) Neißeland e.V. das Aufstellen einer Eingangsbeschilderung für den GeoPark an den Staats- und Bundesstraßen vor. Zur Zeit laufen noch die Abstimmungen mit dem Dresdner Landesamt für Straßen und Verkehr (LaSuV). Auch der Kreisverkehr in Weißkeißel wird gerade vom LaSuV mit Elementen gestaltet, die den GeoPark charakterisieren.

Die September-Gemeinderatssitzung war von hauptsächlich 3 Bauvergaben geprägt. So konnte die Elektroleistung für den Soleeinsatz in der Erlebniswelt für 19 T€ an die Firma Anders Krauschwitz vergeben werden. Demnächst werden auch Bauarbeiten auf dem Außensportplatz der Oberschule starten. Dort errichtet die hiesige Firma Nadebor die Sportanlage in 2 Bauabschnitten mit einer Gesamtsumme in Höhe von 233 T€ Diese wird eine 100 und 200 m Laufbahn, eine Kugelstoß- und Weitsprunganlage sowie ein Volleyballfeld beinhalten. Der Minifußballplatz wird dabei in die neue Anlage integriert. Die 3. Baumaßnahme widmet sich der Errichtung eines Löschteiches in Pechern und die Firma Heyne aus Pechern. Auch dieser wird mit Fördermitteln, die durch den Landkreis Görlitz zur Verfügung gestellt wurden, errichtet. Mit der neuen Löschwasserbereitstellung in unmittelbarer Nähe der Feuerwehr ist nun der Brandschutzbedarfsplan in Pechern erfüllt.

Im nun so langsam herannahenden Winter wird es für die Krauschwitzer Ortsteile von Sagar bis Klein Priebus einige Neuerungen geben. Nach einer Ausschreibung wurde durch den Gemeinderat die Firma Garten Eden um Dirk Noack aus Schleife, mit dieser Leistung ab dem 01. Januar 2014 mit einem 5-Jahresvertrag beauftragt. An der Durchführung des Winterdienstes wird sich aber nichts ändern. Der gemeindliche Bauhof wird dann in den Wintermonaten "nur" noch in Krauschwitz zum Einsatz kommen. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes sollen zukünftig mehr für die Ortsgestaltung und kleinere Reparaturen herangezogen werden.

Sehr geehrte Mitbürger/innen, ich wünsche Ihnen im Monat Oktober noch viele sonnige und erholsame Stunden. Genießen Sie dabei den farbenprächtigen Wandel der Natur.

Ihr Bürgermeister


Rüdiger Mönch



Amtliche Bekanntmachung

Widmung, Umstufung und Einziehung
öffentlicher Straßen

zuständige Behörde: Gemeinde Krauschwitz Geschwister - Scholl- Str. 100 02957 Krauschwitz	Ort, Tag: Krauschwitz, 20.09.2013
Aktenzeichen: 02-13 / 6500241.87	Telefon: 035771 52515

Widmung, Umstufung und Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung **Bekanntmachung**

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name/bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau)	
Birkenweg	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat., seither km): NK : 017 Bereich ehemalige Bunkeranlage	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat., seither km) NK 011 Bereich ehemalige Bunkeranlage
Gemeinde: Krauschwitz	Landkreis: Görlitz

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird/wurde	<input type="checkbox"/> neugebaute	<input checked="" type="checkbox"/> bestehende Straße
<input type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input type="checkbox"/> abgestuft
zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg	
<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input type="checkbox"/> beschränkt öffentlicher Weg	
<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg	
<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße		
<input type="checkbox"/> Ortsstraße		
<input checked="" type="checkbox"/> Teileingezogen (Bereich ehemalige Bunkeranlage)	<input type="checkbox"/>	
2.2 Widmungsbeschränkungen		
Dauerhafte Beschränkung des Verkehrs in dem teileingezogenen Bereich (ehemalige Bunkeranlage) für Fahrzeuge über 3,5 t und einer Breite von über 2.2 m		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung Gemeinde Krauschwitz

4. Wirksamwerden

	Datum
Wirksamwerden der Verfügung:	<u>14. Oktober 2013</u>
Tag der Verkehrsübergabe:	_____
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	_____
Tag der Sperrung:	_____

5. Sonstiges

5.1 Gründe für:

Widmung Widmungsbeschränkung
 Umstufung Einziehung **Teileinziehung**

Es liegen Gründe des öffentlichen Wohls vor - Belastungsinstabilität des zur Teileinziehung vorgesehenen Bereiches - welche eine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten,- zweck,-und zeiten zulassen

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann im :

Gemeindeamt Krauschwitz , Sachgebiet Bauwesen, Geschwister-Scholl-Str. 100 , 02957 Krauschwitz
 Während der Öffnungszeiten:

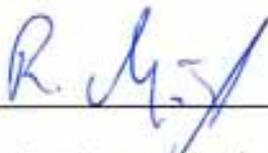
Mo	08.00 - 11.30 Uhr
Di, Do	09.00 - 11.30 Uhr
Di	13.00 - 16.00 Uhr
Do	13.00 - 18.00 Uhr

eingesehen werden

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:
 Gemeindeamt Krauschwitz, SG Bauwesen, Geschw. - Scholl- Str. 100, 02957 Krauschwitz.

Unterschrift




Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am:	abgenommen am:
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes <p style="text-align: center;">Gemeindebote</p>	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	
Krauschwitz,	

Ratssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem

**22. Oktober 2013,
um 18.00 Uhr, im Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

**Bürgermeistersprechstunde**

Zur Sprechstunde lädt der Bürgermeister nach Podrosche in das „Landskronstübel“ ein.

**Donnerstag, den 24. Oktober 2013
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

**Ortschaftsrat**

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates findet am

**Mittwoch, den 23. Oktober 2013, um 19.00 Uhr
in Pechern, Gaststätte „Heidestübel“**

statt.

**Beschlüsse**

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hat in seinen Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst.

- Nr. 46/2013 über die Vergabe von Bauleistungen im Ganzjahresbad Krauschwitz – LOS 10 Elektroarbeiten
- Nr. 47/2013 über die Vergabe von Bauleistungen – Neubau Turnhalle - Außensportfläche
- Nr. 48/2013 über die Vergabe von Bauleistungen – Errichtung Feuerlöschteich im OT Pechern
- Nr. 49/2013 über den Vertrag mit der Firma Garten Eden, zur Durchführung von Grundstücksunterhaltungsarbeiten in den OT Sagar bis Klein Priebus

**Gemeinderatsarbeit**

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen im Ganzjahresbad Krauschwitz – LOS 10 Elektroarbeiten
Der Gemeinderat beauftragt die Firma: Elektro Anders, zur Baumaßnahme „Schaffung von Bereichen zur Sole- und Salzanwendungen im Ganzjahresbad Krauschwitz“ mit der Erbringung der Leistungen für das Los 10: Elektroarbeiten und der Auftragssumme in Höhe von 18.943,42 € Brutto.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Neubau Turnhalle - Außensportfläche

Der Gemeinderat beauftragt die Firma: NADEBOR, Krauschwitz, zur Baumaßnahme „Neubau Turnhalle an der Oberschule Krauschwitz“ mit der Erbringung der Leistungen für das LOS 25: Außensportfläche und der Auftragssumme in Höhe von: 233.492,89 € Brutto. In einem 1. Bauabschnitt werden die Restmittel in Höhe von 160 T€ verwendet. Der 2. Bauabschnitt wird nach Bereitstellung neuer Fördermittel im Jahr 2014 durchgeführt.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen – Errichtung Feuerlöschteich im OT Pechern

Der Gemeinderat beauftragt die Firma: Baugeschäft Heyne und Sohn, Krauschwitz mit der Errichtung eines Feuerlöschteiches im Ortsteil Pechern und einer Auftragssumme in Höhe von: 13.362,84 € Brutto.

Beschluss über die Vergabe von Leistungen – Grundstücksunterhaltung und Winterdienst in den Ortsteilen Sagar – Klein Priebus

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, Herrn Rüdiger Mönch, mit der Unterzeichnung des Vertrages zur Durchführung von Grundstücksunterhaltungsarbeiten in den Ortsteilen Sagar bis Klein Priebus und dem Radwanderweg Krauschwitz – Klein Priebus mit der Firma Garten Eden, Schleife und der Laufzeit von 5 Jahren sowie einer jährlichen Pauschalsumme in Höhe von 38.000 T€ Brutto einschließlich Streugut.



Ende des amtlichen Teils

GLÜCKWÜNSCHE

Herzliche Geburtstagsgrüße,
verbunden mit
allen guten Wünschen
für persönliches Glück und Lebensfreude
bei bester Gesundheit,
übermitteln wir
allen Geburtstagskindern des Monats
und insbesondere
den folgenden Jubilaren.



Herrn Günter Frost
am 16. Oktober 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Henschke OT Skerbersdorf
am 20. Oktober 2013 zum 80. Geburtstag
Frau Elli Blümel OT Pechern
am 22. Oktober 2013 zum 90. Geburtstag
Herrn Willi Richter OT Skerbersdorf
am 26. Oktober 2013 zum 75. Geburtstag
Herrn Oswald Knispel OT Sagar
am 30. Oktober 2013 zum 75. Geburtstag

SPORT & KULTUR & ANGEBOTE

Termine

- 05.10. Kartoffelhof Pechern, Kartoffelfest
05.10. Kulturhaus Sagar, Deutscher Abend
05.- 06.10. Waldeisenbahn Muskau, Herbstdampf
05.- 06.10. Farmerhaus Weißwasser
Exotenausstellung und Mittelaltermarkt
10.- 12.10. Boxberg, 14. ADMV Lausitz Rallye
12./ 13.10. Modellsportclub Krauschwitz e.V.,
Abfliegen
12.10. Erlebniswelt Krauschwitz, 10-17 Uhr
Mittelalter Saunaabend
13.10. Erlichthof Rietschen, 10-17.00 Uhr
Streuobstbörse
18.10. Kegelerverein Pechern 93 e.V., 18.00 Uhr
Wanderpokal des Bürgermeisters
19.10. Kulturhaus Sagar, 10 Jahre
Hegering Neudorf mit Jagd-Trophäen Schau
31.10. Erlebniswelt Krauschwitz,
Halloween-Kinderfest

Museum Sagar

Unser Presseverantwortlicher und Schreiber für den „Gemeindeboten“ Egbert Feuerriegel, befindet sich derzeit zur wohlverdienten Kur. Möge er Kraft tanken für seine Arbeit und sein Ehrenamt.

Im Gemeindeboten September schreibt er ausführlich über die längerfristige Vorbereitung unseres Museumstages am 15. September. Ergänzend dazu: Am 7. September gab es einen Arbeitseinsatz, um alles „auf Hochglanz“ zu bringen, Kleinreparaturen, Platz schaffen für Ausstellungsgegenstände u.a.m. standen auf dem Programm. 14 Mitglieder und freiwillige Helfer nahmen daran teil.

Daneben gehen die planmäßigen Arbeiten weiter.

Museumsurgestein Paul Petzoldt ließ sich reaktivieren, um die Erweiterung der Dorfschmiede zu beenden und sein jahrelanges Pendant Helmut Fiebig arbeitet an der Fertigstellung des Horizontalgatters und der Inbetriebnahme der Lokomobile.

Viel Arbeit steht noch vor uns durch das Projekt „Lern Stadt Museum in Sachsen“. Von unserem Vereinsmitglied Gudrun Feuerriegel initiiert, sollen die Schüler in gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Museum näher an das Metier Industriegeschichte herangeführt werden.

Das Kultusministerium Sachsen und die Sächsische Landesstelle für Museumswesen zeichneten das Landaugymnasium und das Museum Sagar mit einer Prämie (500,-€) aus, die ausschließlich für die Arbeit mit Schülern im Rahmen dieses Projekts verwendet werden muss.

Am 15. September war dann Museumstag, wir freuten und dass das Wetter durchhielt mehr noch über knapp 250 Besucher und den Fleiß unserer Mitglieder und Helfer. Es hat alles geklappt.



Termine im Oktober:

- 12.10. ab 19 Uhr Mittelalter Saunaabend
16.10. Start Aquabike I / Aquastep II
21.10. Ferien Sachsen von 10-22 Uhr geöffnet
31.10. Halloween-Kinderfest 15-18 Uhr

Termine im November:

- 16.11. ab 19 Uhr Spanischer Saunaabend

www.badeeparadies.com



Unsere Ausstellung „Bestattungskultur im Wandel“ wurde pünktlich eröffnet - Helga Heinze hatte wieder ganze Arbeit geleistet. Zu der Ausstellung wurden originale Fotos, Gedächtnistafeln, Grabplatten, Totenbilder gezeigt und erläuternde Texte dargeboten. Auf dem Ausstellungsgelände befanden sich historische Bestattungsfahrzeuge und in der Maschinenhalle gab es eine sehr interessante Sonderausstellung des Vereins zur Klärung von Schicksalen Vermisster und Gefallener. Die Besucher zeigten sich interessiert und das Echo zur Thematik war sehr positiv.

Die Stimmung unserer Gäste wurde durch laufende historische Maschinen, Gespräche mit den Veranstaltern und gutes Essen und Trinken gehoben, wie eigentlich immer.

So möchte ich allen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, herzlich danken für ihre Mühe.

Vor uns stehen auch traditionelle Veranstaltungen auf dem Programm.

Am 10. 10. wird Herr H.-J. Hoffmann seine Vortragsreihe fortsetzen. Diesmal geht es sicher wieder mit herrlichen DIAS << Von New York nach Florida >>, 19.00 Uhr geht's los.

Unsere Vereinsmitglieder mit Angehörigen und unsere Mitarbeiter machten einen Ausflug in das Freilandmuseum Ochla und nach Zielona Gora am 28.09.2013. Die Fahrt wurde hilfreich begleitet durch die Polin und Freundin des Museums, Wioletta Kostecka, die ja oft mit ihren Schülern in unserem Museum war und auch 2014 wieder sein wird.

Am Freitag, den 13.12. findet dann unsere Weihnachtsfeier statt - als gemütlicher Jahresausklang für unsere Mitglieder und ihre Angehörigen

Und noch eins: Rudi Zink, seine Frau und die Beschäftigten haben ihren Laden geschlossen. Die wohlverdiente Rentenzeit beginnt. Wir danken herzlich für ihre oft unkomplizierte Hilfe für das Museum und wünschen alles Gute; auch André Lippach, der den << Dorfladen >> dankenswerter Weise weiterführt.

Allen Museumsfreunden nur das Beste!

Im Namen aller Mitglieder

Jürgen Thust
Förderverein Museum Sagar e.V.



Wanderpokal des Bürgermeisters

Die Vereine und Ortsfeuerwehren sind erneut am 18. Oktober um 18 Uhr herzlich in die Kegelbahn nach Pechern zur 8. Auflage im Bowling und Kegeln um den Wanderpokal des Bürgermeisters eingeladen. Die Mannschaften bestehen aus 3 Wettkämpfern. Es finden jeweils 5 Würfe auf der Bowling- und Kegelbahn statt. Neben dem Wanderpokal, der für beide Bahnen erkämpft wird, gibt es auch Ehrungen der Besten auf den beiden Einzelbahnen. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 2 Euro, die zur Unterstützung der Arbeit des Kegelvereins Pechern 93 e.V. verwendet wird.

Bitte um Rückmeldung an buergermeister@gemeindekrauschwitz.de oder 035771-52510 !!

Gut Holz
Rüdiger Mönch
Bürgermeister



SV Stahl Krauschwitz

Radwanderung des SV Stahl Krauschwitz
Ausflugswetter und Ziel passten

Am Sonntag trafen sich über dreißig Radler an der Apotheke in Krauschwitz bei herrlichem Ausflugswetter. Sie nahmen das Angebot des SV Stahl Krauschwitz zur Teilnahme an der Herbsttour nach Reuthen in das Nachbarland Brandenburg dankend an. Unser Ziel war der Reit- und Fahrstall Christin Kneffel.

Zur gewohnten Zeit, pünktlich um 9.30 Uhr schwangen wir uns auf unsere Sattel. Über Gablenz und Kromlau steuerten wir den Sportplatz in Halbendorf an, wo wir die erste kurze Rast einlegten. Unser Betreuersteam mit Hagen Schmidt und Frank Knobelsdorf reichten uns die ersten Getränke, die bei allen Teilnehmern sehr gut ankamen. Nach dieser Erfrischung ging es weiter über Klein-Düben und Groß Düben, bis wir unseren ausgewählten Reiterhof von Christin Kneffel erreichten.



Unser Verpflegungsduo hatte schon einige Bratwürste auf dem Grill. So stärkten sich die ersten Radler von schon etwa fünfundzwanzig zurückgelegten Kilometern unserer Wegstrecke. Andere schauten sich auf dem weiträumigen Gelände um und nahmen die Reitpferde in Augenschein. Nach meiner Anfrage beim Start zur Tour „Wer es sich auf dem „Rücken der Pferde“ auch einmal gemütlich machen möchte, erhielt ich keine positive Nachricht. Das sah nun aber völlig anders aus. Als der jüngste Teilnehmer sich traute und den Anfang machte, ging es dann Schlag auf Schlag. So hatte die junge Pferdeführerin eine ganze Menge Runden zu absolvieren. Nach der Mittagspause brachen wir zur Rückfahrt auf. Über Lieskau, Schleife und Halbendorf, wo wir am Strand noch einmal eine kurze Pause einlegten, fuhren wir über Weißwasser wieder zurück. Erneut ging eine schöne und organisierte Radtour zu Ende. Die Teilnehmer bedankten sich für das Angebot und freuen sich schon jetzt auf die nächste Tour. Die ist für die erste Maiwoche des kommenden Jahres schon fest eingeplant.

U. Just



AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, R. Mönch

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt.

Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de



Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek Krauschwitz bleibt in der Zeit von Montag, den 28.10.2013 bis einschließlich Donnerstag, den 31.10.2013 wegen Urlaub geschlossen!

Die Ausleihstelle in der Grundschule Sagar bleibt am Mittwoch, den 23.10.2013 und den 30.10.2013 geschlossen!

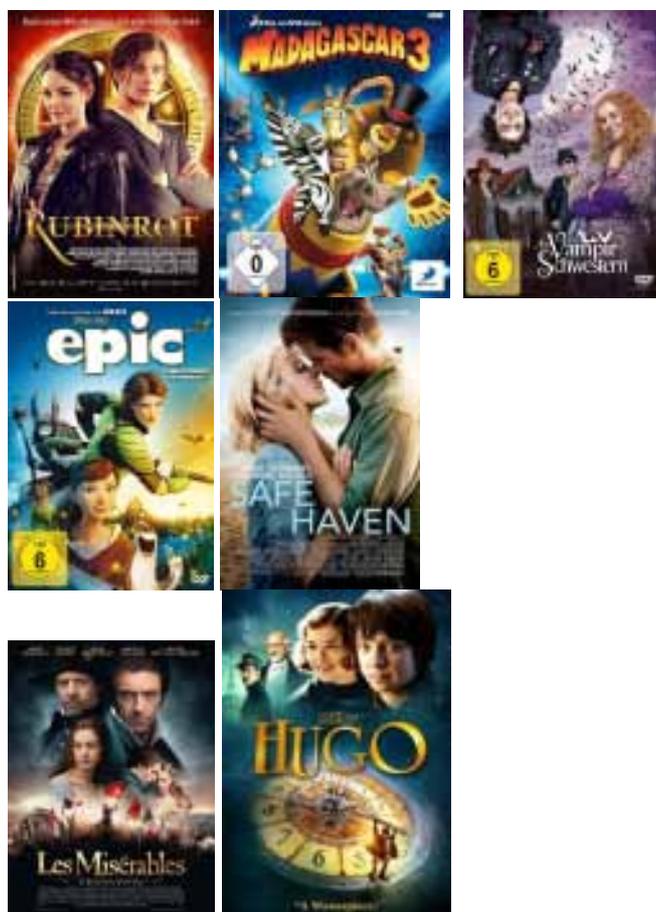
Ich bitte um Ihr Verständnis!

Simone Hemmerling

Neu für alle Naturfreunde, ob jung oder alt!



Weiterhin haben wir neben vielen anderen diese DVD neu in unserem Bestand:



Deutsches Rotes Kreuz

Hausnotruf und Service
in Sachsen und Sachsen- Anhalt

**Im Notfall genügt ein Knopfdruck!**

Für die meisten Menschen hat der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Hausnotruf und Service die entscheidende Brücke sein. Besonders im „Fall eines Falles“ tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Schon **ein Knopfdruck** am Handsender genügt. Jeden Tag und rund um die Uhr leistet die Servicezentrale des Roten Kreuzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Dienst und benachrichtigt Angehörige, Freunde, die Pflegekraft oder den Rettungsdienst. Im Bereich Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 9.600 Teilnehmer die Dienstleistung des DRK-Hausnotrufs. Der jüngste Teilnehmer ist 12 und die älteste 108 Jahre jung.

Leistungen nach Teilnehmerwunsch!

Durch das **umfassende Angebot** können der Teilnehmer und seine Angehörigen je nach **Betreuungswunsch** aus unterschiedlichen Leistungsinhalten wählen. Die Bereiche Soforthelfer-Einsätze, Schlüsselhinterlegung und zusätzliche begleitende Dienstleistungen werden permanent erweitert. Alle Leistungen stehen **flächendeckend** zur Verfügung.

Funktionsweise

Die Technik ist **einfach zu bedienen**. Ein Teilnehmergerät mit Mikrofon und Lautsprecher wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk, als Brosche, Gürtelclip oder am Hals getragen. Mit einem **Telefonanschluss und einer Stromversorgung** sind schon alle **Vorraussetzungen** erfüllt. Ein spezielles Modul ermöglicht auch den Anschluss via Mobilruf. Um Kontakt mit der Servicezentrale herstellen zu können, werden **kleine Handsender** und ein **Basisgerät** bereitgestellt. **Im Notfall reicht ein Knopfdruck**, um schnelle Hilfe zu holen. Wichtiger als die Technik aber ist das Gespräch. In vielen Fällen reicht die professionelle und ruhige Auskunft der geschulten Mitarbeiter, um den Stress aus einer Situation zu nehmen und die nötigen Schritte einzuleiten.

Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Speziell in der Unterstützung betreuender Angehöriger hat die Dienstleistung Hausnotruf und Service an Akzeptanz gewonnen. Betreuende Angehörige schätzen die **kostenlose Beratung** durch **qualifizierte Hausnotrufberater**, die umfangreichen Leistungen zur Sicherheit und die Unter-

stützung der Mitarbeiter bei Anträgen zur **Kostenübernahme** durch die Pflegekasse.

Mobiler Serviceruf

Das DRK schafft auch Sicherheit für Aktivitäten außerhalb des Wohnbereiches. Durch Satelliten-Ortung und Anbindung von Mobilrufgeräten an die Servicezentrale ist per Knopfdruck Hilfe möglich. Mittels Programmierung von Gefahrenzonen und Abbildung von Wegstrecken kann das System so eingestellt werden, dass das Mobilrufgerät automatisch die DRK Servicezentrale und Betreuungspersonen informiert.

Immer für Sie da - 24 Stunden am Tag!

Beratung und Informationen unter der DRK-Servicerunummer:
Gebührenfrei – rund um die Uhr 08000 365 000

... 365 Tage im Jahr!



**Neu bei „Minkus“
in der Gaststätte
„Zum Landsknecht“
in Krauschwitz am Umspannwerk:**

**Veränderte Öffnungszeiten
mit rustikalem Imbissangebot
Mo – Fr von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr**

**„Ritterabende“
und Feiern aller Art,
natürlich auch außerhalb der oben genannten
Öffnungszeiten.**

Tel.-Nr.: 035771 69214



SCHULNACHRICHTEN

Grundschule Sagar**Zuckertütenparade**

Am Samstag, dem 24.08.2013 leuchteten 36 kleine Augenpaare ihrem neuen Lebensabschnitt entgegen, der Schulzeit. Jeweils 18 schick gekleidete Kinder trafen sich mit ihren Klassenlehrerinnen, Frau Ganig und Frau Rathner im Klassenraum der

Grundschule. Hier erhielten sie vorab ihre Bücher, die sie gleich im neuen Ranzen verstauen konnten.

Die Schulleiterin, Frau Jakob, hatte die Eltern während dieser Zeit ins Kulturhaus eingeladen, um schon erste Informationen weiterzugeben.

Alle warteten gespannt auf den Einmarsch der ABC-Schützen. Nun wurde es feierlich. Frau Jakob hieß die Schüler in der Grundschule willkommen und wünschte allen einen guten Start im Schuljahr 2013/14. Auch der Bürgermeister der Gemeinde, Herr Mönch, war wieder dabei. Er richtete ebenfalls einige Worte an die Kinder und Eltern und dann kam es zum nun schon traditionellen Handschlag. Die Schüler versprachen, gut zu lernen. Herr Mönch will in der Adventszeit mit ihnen zusammenkommen, um sich über ihre Lernfortschritte zu informieren. Die Klasse 4 hatte sich im vergangenen Schuljahr auch auf diesen Tag vorbereitet und erfreute mit ihrem Einschulungsprogramm.

Dann kam der große Moment für die Kleinen, der Zuckertütenbaum rückte in den Mittelpunkt des Geschehens. Frau Ganig, Frau Rathner und Frau Jakob übergaben jedem Schulanfänger die von den Eltern liebevoll gepackte und gestaltete Zuckertüte.

Danke sagen wir den Programmkindern mit ihrer Lehrerin sowie Andreas und Tom Scheppan, die wie immer die Beschallung und Videoaufnahmen vornahmen.

K. Jurk
Lehrerin



HINWEISE & ALLGEMEINES

Arbeitskreis Eiszeitdorf

Wie Krauschwitz zu seinem Bahnhof kam

Als am 09. Oktober 1871 die Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft die Genehmigung zum Bau der Strecke Weißwasser - Muskau erhielt und der Bau am 27. November 1871 begann, erschloss sich Krauschwitz als Anliegergemeinde eine effektive Möglichkeit des Material-, Waren- und Personentransportes.

Eingeweiht am 15. Oktober 1872 und betrieben von der Berlin-Görlitzer Eisenbahn - Gesellschaft, wurde alsbald mit der Anbindung von ortsansässigen Firmen mittels Anschlussgleisen begonnen und auch der Bahnhof Krauschwitz installiert. Die Strecke mit einer Länge von 7,71km führte von Weißwasser am Waldhaus vorbei durch das jetzige Landschaftsschutzgebiet „Keulaer Tiergarten“ südlich der Drachenberge, an der Keulahütte entlang und kreuzte die Straße im Bereich der Firma Kreisel, welche allerdings erst 1912 gegründet wurde. Im weiteren Verlauf berührte sie die Grube Eduard mit dem Dachsteinwerk Tiesler, das Gelände der Obermühle, den Bauhof und dem späteren Waldbahnhof der Kleinbahn (ab 1922) mit dem Kömag - Lager, bis hin zum Bahnhof Muskau direkt vor dem Übergang über die Neiße. Die Verlängerung über Teuplitz nach Sommerfeld ging am 1. Oktober 1897 bzw. am 15. Juni 1898 in Betrieb.

Nach der Fertigstellung wurden im Laufe der Zeit diverse Stichgleise beziehungsweise Anschlussstrecken verlegt, um den Krauschwitzer Firmen innerhalb ihres Geländes eine Lademöglichkeit zu schaffen. Die Keulahütte war aus Richtung Weißwasser das erste angeschlossene Werk, im weiteren Streckenverlauf folgten die Firma Kreisel, das Steinzeugwerk, die BHG und die Waldeisenbahn. Damit schuf man sich eine direkte Transportmöglichkeit vor Ort unter Umgehung anderer Verkehrsmittel und notwendiger Umladetätigkeit. Auch die Dauer des Warentransportes und die resultierenden Kosten konnten somit reduziert werden, nebenstehend ist die Logistik auf das Firmengelände konzentriert und in der Abwicklung weit effektiver.



Öffentliche Haltestellen waren nach dem Bahnhof Weißwasser die am Waldhaus am Braunsteich, nachfolgend eben der Bahnhof in Krauschwitz und der Bahnhof in Muskau, im weiteren Streckenverlauf diverse auf dem heutigen Staatsgebiet der Republik Polen über die noch existierende Neißebrücke am Ortsausgang Muskau in Richtung Krauschwitz. Diese Strecke verband die Magistralen Berlin-Görlitz und Berlin-Breslau faktisch mit einem Querschluss zur Sicherung verkürzter Transportwege, bildete also ein wichtiges Glied in der Kette des Verkehrsnetzes, was den anliegenden Krauschwitzer Firmen zum Vorteil gereichte. Auch Sorau, von Cottbus aus erreichbar, war nun nicht mehr ein Endhaltepunkt, sondern mittels der neuen Verbindung zu einem Knotenbahnhof geworden. Allerdings führte die Strecke eben südlich an Muskau vorbei, um die Parklandschaft nicht zu durchschneiden, so dass die Lage der Muskauer Firmen nicht gerade optimal war in Bezug auf direkte Anbindung mittels eines Gleisanschlusses.

Ab 01. Mai 1882 übernahm die Lausitzer Eisenbahn - Gesellschaft den Betrieb der Strecke Weißwasser und Muskau, nach der Installation der Route Teuplitz bis Sommerfeld am 01. Oktober 1897 und am 15. Juni 1898 Muskau bis Teuplitz gingen auch diese Abschnitte mit einer Länge von 43 km an dieselbe Gesellschaft. Teuplitz trägt heute den Namen Tuplice und Sommerfeld als ehemaliger Endpunkt der Strecke heißt Lubsko.

5:30	7:12	12:11	13:08	Weißwasser (Oberlausitz)
5:36	7:18	12:17	/	Weißwasser Waldhaus
5:43	7:25	12:24	13:24	Krauschwitz(Oberlausitz)
5:47	7:29	12:28	13:28	Muskau
14:29	16:34	19:23	22:30	Weißwasser (Oberlausitz)
14:36	16:40	19:29	22:36	Weißwasser Waldhaus
14:43	16:47	19:36	22:43	Krauschwitz(Oberlausitz)
14:47	16:51	19:40	22:47	Muskau
5:01	6:26	8:17	10:48	Muskau
5:05	6:31	8:21	10:52	Krauschwitz(Oberlausitz)
5:13	6:38	8:29	11:00	Weißwasser Waldhaus
5:18	6:44	8:35	11:06	Weißwasser (Oberlausitz)
13:35	16:00	18:43	22:51	Muskau
13:39	16:04	18:47	22:55	Krauschwitz(Oberlausitz)
13:47	16:12	18:55	23:02	Weißwasser Waldhaus
13:52	16:17	19:00	23:07	Weißwasser (Oberlausitz)

Fahrplan Weißwasser - Muskau und zurück 1944

Zur Zeit Kaiser Wilhelm I. lag Muskau zentral im Deutschen Reich, der Besitzer der Standesherrschaft Muskau, Prinz Friedrich der Niederlande widersetzte sich allerdings den Plänen, die vorgesehene Strecke Berlin-Görlitz durch das landschaftlich reizvolle Neißetal zu bauen, so dass diese westlich von Muskau durch die Heidewälder und am Dorf Weißwasser vorbeigeführt und 1867 eröffnet wurde. Damit die standesherrschaftlichen Betriebe bessere Absatzchancen erhielten, wurde auch die Verbindung zwischen Weißwasser und Muskau installiert. Als Kaiser Wilhelm I. auf der Rückfahrt von Wien vor seiner Weiterreise nach Muskau am 05. Oktober 1873 in Weißwasser aus dem Zug steigt, werden er und sein Begleiter Bismarck von den Schülern des Lehrers Gottlob Warko, gewandet in den schönsten Kleidern, mit deutschem Kinderliedgut kulturell unterhalten. Der Salonwagen des Kaisers wird inzwischen auf das Muskauer Gleis rangiert, im Anschluss besucht er per Bahn seinen Verwandten, den Prinzen Friedrich der Niederlande im Schloss Muskau. Im Jahre 1893 erschien auch Kaiser Wilhelm II. um den Standesherrn Hermann Traugott von Arnim in Muskau zu treffen. Der Vater des Lehrers Gottlob Warko, Johann Warko, hat auch die Krauschwitzer Schüler unterrichtet, indem er etliche Jahre von 1817-1833 einen beschwerlichen Fußweg auf sich nahm, der Weg trägt den Namen Schulmeisterweg, dieser wird dem geneigten Leser bekannt sein. Am Ende des Zweiten Weltkriegs durchtrennte die Oder-Neiße-Grenze die Bahnstrecke, so dass diese an Bedeutung verlor. Ein planmäßiger Zugverkehr über die neue Staatsgrenze erfolgte nach 1945 nicht mehr. Aus militärischen Gründen blieb die Gleisverbindung über die Neiße jedoch erhalten. Am 22. Mai 1977 wurde der Reisezugverkehr eingestellt. Der Güterverkehr jedoch fand vor allem wegen der Krauschwitzer Betriebe noch bis in die 1990er Jahre statt. Am 1. Januar 2001 wurde die Strecke stillgelegt.

Während 1910 noch 9 Personenzugpaare unterwegs waren, sind es 1977 5 Personen- und 3 Güterzugpaare. Von Weißwasser bis zum Bahnhof Krauschwitz betrug die Entfernung 6,0 km.



Foto: Olaf Urban 1992

Die Firmen begegneten der Einstellung des Verkehrs auf verschiedene Weise, Fa. Kreisel zum Beispiel schaffte eigene Busse zum Transport der Mitarbeiter an. Der Abriss des Bahnhofsgebäudes erfolgte im Jahr 1995/96 und der Rückbau der Gleise dann im Februar 2006. Kürzlich verständigten sich die Städte Bad Muskau und Legnica über eine mögliche Nutzung der Brücke als Fahrradweg über die Neiße, damit bietet sich auch der gesamte ehemalige Streckenverlauf als Radwanderweg an.

Sven Göhler
AK Eiszeitdorf

Quellen: L.Stucka LR 19.04.2003, Wikipedia, User Groeschi TT-Board.forum



Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein

Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser. Beginn: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbetrachtung von Bibelbuch „Galater“ Kap.1 bis „2.Timotheus“ Kap.4

Inhalt, Hintergrund, Prophetie -

Lehrpunkte des Bibelbuches „Jeremia“

a) Was der Neue Bund heute und in Zukunft bewirkt

b) Jeremia: „Ich kann nicht schweigen!“

c) Gegner können keinen bleibenden Schaden zufügen

d) Sei mutig wie Jeremia - „Fürchte dich nicht“

e) Was für Menschen sind Jehovas Zeugen?

Kurzvorträge - Dialoge:

Warum gibt es so viele Religionen?

Warum Jehova die Anbetung gebührt

Ist an allen Religionen etwas Gutes?

Darf man die Religion seiner Eltern aufgeben?

Wie hilft das Gebet im Kampf gegen Versuchungen?

Wie steht die Bibel zum Interkonfessionalismus?

Öffentliche Vorträge (Predigten) – jeweils Sonntag 9.30 Uhr

06.10. - „Eine loyale Versammlung unter der Führung Christi“

13.10. - „Was kennzeichnet die Bibel als glaubwürdig?“

20.10. - „Nimm dir Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen“

27.10. - „Achtung vor Autorität ist ein Schutz“
 Anschließend gemeinsame Themenbesprechung auf der
 Grundlage der Zeitschrift „Der Wachturm“
 „Ihr seid geheiligt worden“
 „Ergrimme nie gegen Jehova“
 „Umsorgt und ermuntert einander“
 „Was für ein Mensch bin ich?“

G. Schneider



Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche – Pechern

Werte Gemeindemitglieder; werte Leser,
 und wieder finden sich diese Briefe in meinem Briefkasten:
 „Kinder verhungern in Afrika ...“, „Unterversorgung in
 Flüchtlingslagern“ und andere mehr. Spenden sind gefragt und
 jeder Euro ist willkommen. Tatsächlich müssen gemeinnützige
 Einrichtungen wie z.B. Kirchen oder Wohlfahrts-Verbände die
 Einnahme von Spenden einkalkulieren. Unsere Gesellschaft
 kann nicht bestehen, wenn keiner bereit ist, „etwas Gutes zu
 tun“. Darum mühen sich die Kirchen und Vereine um Spenden.
 Aber *wem* etwas geben – wo anfangen? Weil es so viele
 sind, die um Hilfe rufen, blenden wir diese Stimmen schnell
 aus. Hören Sie heute trotzdem einfach auf folgende Stimme
 gegen die Vergesslichkeit: „Gutes zu tun und mit anderen zu
 teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott“ (Hebr.
 13,16). Gott gefällt es also, wenn wir ihn dadurch ehren, dass
 wir seinen Geschöpfen, die Hunger leiden, und die krank und
 hilfsbedürftig, sind helfen. Wir, die in einem reichen Land mit
 einem hohen Lebensstandard leben, können denen etwas
 abgeben, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Wenn wir vor
 das Wort Opfer einfach „Dank“ setzen, dann wird deutlich,
 was gemeint ist: Dank-Opfer: Weil ich Gutes empfangen habe,
 behalte ich es nicht nur für mich. Wir wollen nicht vergessen,
 was wir in den letzten Jahrzehnten an Gutem empfangen haben
 - durch andere Menschen, durch Gott, durch Jesus Christus.
 Dann ist die Erinnerung, die der Monatsspruch uns empfiehlt
 nicht einfach ein Appell. Er zeigt uns, dass das Teilen des
 Guten mit anderen einfach zu unserem Leben dazu gehört. Und
 das es uns zudem froh und dankbar macht. Zum Erntedankfest
 können wir es ganz praktisch zeigen: Abgeben! Bringen Sie
 etwas in die Kirche: etwas aus dem Garten – oder aus dem
 Supermarkt. Auch in diesem Jahr werden die Gaben an den
 sozialen Verein „FISH-Lausitz“ in Weißkeißel gehen. Dort ist
 man für jede Unterstützung dankbar! Kommen sie gut in den
 Herbst!

Im Auftrag des gemeinsamen Gemeindekirchenrates
 begrüßt Sie Pfarrer Michael Jahn

Die Erntegaben aus Krauschwitz - für den Verein „FISH-
 Lausitz“ in Weißkeißel - können Sie am Samstag, 5.10.2013
 bis 14:00 Uhr in die Kirche bringen!

In Pechern und Podrosche können Sie die Gaben auch mit zum
 Gottesdienst bringen.

FISH Lausitz e. V. ist ein christliches Hilfswerk für suchtkranke
 Männer, die an Drogen, Alkohol oder vereinzelt an die
 Spielsucht gebunden sind. Dazu gehören das Vorsorgehaus
 „Jona“ und das Nachsorgehaus „Kaleb“ in Weißkeißel - und
 die Arbeit im „Cafe Lighthouse“ in Weißwasser. In kleineren
 WGs – wie z.B. im Krauschwitzer Pfarrhaus – werden
 „trockene“ Alkoholiker begleitet. Diese Arbeit wird von vielen
 Spendern getragen.

„FISH“ heißt: FINDEN–INTEGRIEREN–SCHULEN–HELFFEN.

ARBEITSEINSATZ im Pfarrgelände Krauschwitz
 Samstag, 19.10., 8:00 – 12:00 Uhr

Wahl zum Gemeindekirchenrat am 06.10.2013 in Pechern,
 Podrosche und Krauschwitz nicht vergessen. Soweit
 Briefwahlunterlagen notwendig sind, erhalten sie diese im
 Gemeindebüro.

GOTTESDIENSTE: Wann / Was	Wo / Wer
06.10.2013, 09:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst (anschl. GKR-Wahl)	Kirche Pechern Pfarrer Jahn
06.10.2013, 10:30 Uhr Erntedank- Gottesdienst (anschl. GKR-Wahl)	Kirche Podrosche Pfarrer Jahn
06.10.2013, 14:00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest (anschl. GKR-Wahl)	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn und Kita-Kinder
13.10.2013, 09:30 Uhr Gottesdienst	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn
20.10.2013, 14:00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation u. Kindergottesd.	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn
27.10.2013, 09:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung Gemeindekirchenrat	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn
31.10.2013, vor. 10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag	Kirche Bad Muskau Kirchenchor und Posaunenchor
03.11.2013, 09:30 Uhr Mitfahrmöglichkeit zum Gottesdienst nach Podrosche	Bushaltestelle Pechern
03.11.2013, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heil. Abendmahl	Kirche Podrosche Pfarrer Jahn
03.11.2013, 16:00 Uhr Gottesdienst	Kirche Pfarrer Jahn

Zu folgenden Gemeindeveranstaltungen wird eingeladen:

Miniclub: Samstag, 13.10.2013, 9:30 Uhr
 Kinderstunde in Klein Priebus:
 Samstag, 05.10., 10:00 – 11:30 Uhr
 Konfirmanden: Samstag, 05.10. von 9:00 bis 12:00 Uhr
 Fahrt nach Wittenberg: 31.10.2013
 Gemeinde-Treff Werdeck
 am Dienstag, 15.10., 14.30 Uhr bei Frau Ebert, Königshügel
 Seniorenkreis Krauschwitz: Mittw., 16.10. um 14:30 Uhr
 Hausbibelkreis I montags 19.30 Uhr bei Familie Bartsch,
 Krauschwitz, Kornblumenweg 67
 Hausbibelkreis II im Pfarrhaus: donnerstags 19.30 Uhr
 Gebet für unsere Gemeinde, unsere Kirche und die Welt
 08.10., 18:30 Uhr in der Kirche
 Kirchenchor: donnerstags 19:30 Uhr
 Posaunenchor: freitags 19:00 Uhr
 Der CVJM Krauschwitz e.V. lädt ganz herzlich zu folgenden
 Angeboten ein (Gemeindehaus Krauschwitz):
 „Die Weltendecker“ donnerstags 9:15 – 10:15 Uhr
 (Krabbelgruppe 0 – 3 Jahre mit Begleitperson)
 Jungschar montags, 16:30 Uhr
 Teenietreff montags, 18:00 Uhr
 Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr



Mit Lust und Liebe (10)

Angelika verarbeitet große Mengen an Gemüse. Die Bohnen und Möhren stehen so gut wie noch nie. Eine Möhre brachte uns mit 420 g einen neuen Gartenrekord. Auch die Tomatenernte ist riesig. Im neuen Jahr wollen wir die Anzahl der Tomatenpflanzen etwas verringern. Die Gestaltungsideen für unseren Hausgarten gehen uns nicht aus. Mit einem Rhabarberblatt und Zementmörtel entstand eine schöne Vogeltränke am Gartenteich.



Vogeltränke aus Beton mit einem riesigen Rhabarberblatt

Angelika ist ein weiteres Meisterstück gelungen. Aus Betoneisen, Kükendraht und Beton ist ein schöner roter Fantasie-Thron entstanden. Die Anregung dazu haben wir aus einem Gartenbuch „Mein Lieblingsplatz im Garten“ entnommen. Die Fertigung war so ähnlich wie bei den Sauriern in Klein Welka.



Fantasie-Thron

Rosen und Studenten lassen unseren Garten erstrahlen, auch der Herbst zeigt erste Farbtupfer. Unsere Erntearbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Inkagurken überwuchern die Spalierbäume und benötigen 2014 ein neues Spalier. Das Gartenjahr ist noch nicht in der Winterpause. Wir schreiben weiter.

Angelika und Wilfried Mätzig

Generationswechsel bei KREISEL:

Wolfram Kreisel führt die Geschäfte des Familienunternehmens

Seit dem 1. September steht Wolfram Kreisel an der Spitze der KREISEL GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaft.

Damit wird das 1912 gegründete Krauschwitzer Unternehmen wieder von einem Mitglied der Eigentümerfamilie geführt.

Der 39jährige Diplom-Betriebswirt übernimmt die Position von Horst Meister, der nach zwölf erfolgreichen Jahren als Geschäftsführer aus dem Unternehmen ausscheidet und sich neuen beruflichen Herausforderungen stellt.

Wolfram Kreisel ist seit 1997 im Unternehmen tätig und kennt Mitarbeiter, Kunden und Produkte wie kaum ein anderer. Seit 2005 gehört er zum Kreis der Gesellschafter. Als Vertriebsleiter hat er in den vergangenen fünf Jahren das positive Erscheinungsbild der Firma am Markt und in der Fachwelt mitgeprägt. Wolfram Kreisel gab entscheidende Impulse zur Gründung der KREISEL Engineering GmbH & Co. KG im Jahr 2011. Er ist Gründungsmitglied und Vorstand im Deutschen Schüttgut-Industrie Verband e.V. (DSIV).

Als Geschäftsführer will er das Unternehmen auf dem eingeschlagenen Weg weiter voranbringen: „Wir genießen international einen guten Ruf als Lieferant von Spezialkomponenten „Made in Germany“ für die Schüttgutindustrie. Mit dem wieder erstarkten Anlagenbau lösen wir die Probleme unserer Kunden und knüpfen an die Erfolge vergangener Jahrzehnte an. Beide Standbeine werden durch ständige Produktentwicklung, Optimierung unserer internen Prozesse und konsequente Serviceorientierung weiter stabilisiert.“

Der in Krauschwitz ansässige Familienvater bekennt sich zum Standort der Firma: „Natürlich müssen wir auf Entwicklungen am Arbeitsmarkt ebenso reagieren wie auf die Wünsche unserer Kunden weltweit. Deshalb baut KREISEL das Vertriebsnetz aus, erprobt moderne Arbeitsplatzkonzepte, verstärkt strategische Partnerschaften und kommt Mitarbeitern und Kunden mit einer Niederlassung in Hamburg entgegen.“ Trotzdem war, ist und bleibt Krauschwitz das Zentrum aller Aktivitäten: „Wir sind mit der Region und insbesondere den Mitarbeitern und ihren Familien seit mehr als einhundert Jahren eng verbunden. Dieses Pfund ist durch nichts aufzuwiegen.“

Die Unterstützung durch Familie, Mitarbeiter und Miteigentümer lässt Wolfram Kreisel optimistisch auf die vor ihm liegenden Aufgaben blicken: „In diesem Punkt bin ich ganz traditionell und vertraue auf das Motto unserer Firmengründer: Einigkeit macht stark.“

Die KREISEL Umwelttechnik GmbH & Co. KG ist ein international agierender Anlagenbauer und Spezialist mit langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet des Schüttguthandlings aller Art und der Entstäubung von Prozessen. Das Unternehmen hat seit 1912 seinen Sitz in Krauschwitz in Nordostsachsen und beschäftigt derzeit 130 Mitarbeiter. Mehr Informationen unter www.kreisel.eu



Vorfühswagen-Abverkauf



Renault Twingo 1.2 LEV 16V 75 Night & Day, 55 kW (75 PS), EZ 03/2012, 35 km, Klimaanlage, Panorama- Glasschiebedach, ESP inkl. Antriebsschlupfregelung, Radio 4x20 W CD MP3 u.v.m.

Angebotspreis 9.990,- €

Preisvorteil 3.570,- €* 26 % gespart*



Renault Clio 1.2 16V 75 Yahoo! 55 kW (75 PS), EZ 09/2011, 3.845 km, Radio 4x20 W CD MP3, Klimaanlage, ABS mit EBV, elektr. Fensterheber vorne, u.v.m.

Angebotspreis 8.990,- €

Preisvorteil 5.410,- €* 38 % gespart*



Renault Megane Grandtour 1.6, 16V 110 Expression, 81 kW (110 PS), EZ 10/2011, 7.383 km, Klimaautomatik, Licht- und Regensensor, Tagfahrlicht, Bordcomputer, u.v.m.

Angebotspreis 12.990,- €

Preisvorteil 7.640,- €* 37 % gespart*

* Ihr Preisvorteil gegenüber dem Listenpreis

Am besten: Büchner!



Autohaus Büchner GmbH Industriestraße West 4 02943 Weißwasser

Telefon 03576-21999-20 Fax 03576-21999-13 juliane.scharf@ambestebuechner.de www.AmbestenBuechner.de

Einfamilienhaus mit Nebenglass

allgemein

Ortslage Podrosche, Baujahr ca. 1880, teilweise saniert,
660 m² Grundstück, Carport, Pavillion, Brunnen

Einfamilienhaus

EG: ca. 79 m², Kunststofffenster mit Rollläden, WZ, EZ, SZ, Flur,
Kammer, Bad mit Dusche, Wanne & WC
DG: ca. 40 m², Holzfenster mit Rollläden, WZ, SZ, Küche, Flur,
Kammer, Bad mit Wanne & WC
KG: ca. 12 m²

Nebenglass

EG: ca. 40 m², 2x Garage, Werkstatt, Abstellraum offen,
Heizungsraum (Öl- & Holzzentralheizungskombination)
DG: ca. 35 m²

Weitere Informationen können gern per Telefon
(0157-73830879) oder E-Mail (enricosvenpohl@web.de)
erfragt werden.

Bilder sind unter u.g. Internetadresse einzusehen.
<https://www.dropbox.com/sc/62pmk8xc3dvppa2/NRA2JZmDNy>

Kaufpreis 25.000 €

**1. DEUTSCH-POLNISCHE
EXOTENAUSSTELLUNG**
**1. NIEMIECKO-POLSKA
WYSTAWA PTAKÓW EGZOTYCZNYCH**

5. & 6. 10.

FARMERHAUS WEIßWASSER



geöffnet am Sa: 9:00 bis 18:00 Uhr
und So: 9:00 bis 17:00 Uhr

Örtliche | Sobota 9.00 do 18.00
Niedziela 9.00 do 17.00

www.weisswasser-papagei.de



HOBBYSHOP
Modellbahn

MODELLBAHNBÖRSE
Modelleisenbahnen - Modellautos - Werkzeuge
neu und gebraucht

am Sonntag, den
20.10.2013
von 10.00 - 14.00 Uhr

in der Gaststätte „Zur Linde“
02957 Krauschwitz (bei Weißwasser), Bautzener Str. 26

Der "Lokdoktor"
nimmt Reparaturen an!



Tel.: 035771-55536

www.modellbahn-hobbyshop.de

*Wer regelmäßig spart,
hat mehr von seinem Geld.*

Weltsparwoche
28.10. - 01.11.2013



Wir sagen mit einer süßen Überraschung
DANKÉ für jeden in der Weltsparwoche
in unseren Sparkassenfilialen abgeschlos-
senen Sparvertrag.

Angela Melch und Team
Filiale Krauschwitz
Telefon 035771 595-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

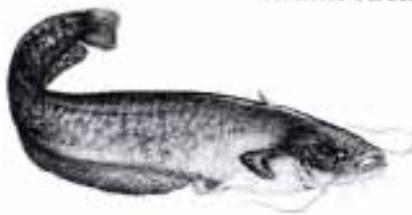


www.spk-on.de

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

22. Schaufischen

Teichwirtschaft Petershain bei Niesky
Armin Kittner



Parkplätze ausreichend vorhanden - Info-Telefon: 035893 - 6416

- ab 8.00 Uhr Erster Fischzug
- Verkauf von Frisch- u. Räucherfisch sowie Wild und Wildprodukte aus eigener Herstellung
- Fischsuppe, Fischsemmeln, Grillspezialitäten, Wildgulasch und vieles mehr
- Großer Handwerker- u. Bauernmarkt
- Kinderland mit vielen Überraschungen
- Holzverarbeitung

Wann ?

Reformationstag
Do. 31.10.2013

Eintritt frei !!

Wo ?

Auf dem Fischereihof
in 02906 Petershain
Dorfstraße 27
am „Schloßteich“

Ab 9.30 Uhr
Blasmusik vom
„Blasmusikverein Niesky e.V.“

Ab 13.00 Uhr
Live - Musik von der
deutsch/ tschechischen Band

„Grenzgänger“
aus Sebnitz



Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet Krauschwitz

Immer wieder kommt es zu Schäden und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen, Straßen, Wege und Plätze fast zwangsläufig sind. Die Gemeindeverwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt, was allerdings voraussetzt, dass diese über einen Schaden informiert wird.

Nutzen Sie das Formular und senden es ausgefüllt
per **Fax an 035771 52517** bzw.

werfen es in den Briefkasten ein beim:

Gemeindeamt , Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz

Geben Sie bitte an, wie Sie für eventuelle Rückfragen zu erreichen sind.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Datum (bemerkt am):		Eingangsvermerk Gemeindeamt:	
Schadensort (Bitte genau bezeichnen bzw. beschreiben)			
zutreffendes bitte ankreuzen			
Straßen, Wege, Plätze		Straßenbeleuchtung	
<input type="checkbox"/>	Fahrbahndecke schadhaft	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe ausgefallen
<input type="checkbox"/>	Pflastersteine locker	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe flackert
<input type="checkbox"/>	Gehweg beschädigt	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/>	Fahrbahnabsenkung		
Kanaldeckel und Einlaufschächte		Versorgungsleitungen	
<input type="checkbox"/>	Verkehrszeichen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Hydranten defekt
<input type="checkbox"/>	Straßennamensschild beschädigt	<input type="checkbox"/>	Wasserrohrbruch
Öffentliche Anlagen/Friedhofsanlagen		Straßenbegleitgrün	
<input type="checkbox"/>	Bank beschädigt	<input type="checkbox"/>	Bankettstreifen verunreinigt
<input type="checkbox"/>	Pflanzen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Sturmschaden (Bäume)
<input type="checkbox"/>	Friedhofsanlagen verunreinigt	<input type="checkbox"/>	trockene Äste
<input type="checkbox"/>	Friedhofscontainer voll		
<input type="checkbox"/>	Blumentröge beschädigt	Bushaltestellen, Wanderhütten	
<input type="checkbox"/>	Absenkungen in Wegen	<input type="checkbox"/>	Papierkörbe voll
<input type="checkbox"/>	allg. Verunreinigungen	<input type="checkbox"/>	Verunreinigungen
<input type="checkbox"/>	Zaunanlagen beschädigt	<input type="checkbox"/>	defekte Scheiben
<input type="checkbox"/>	störende Plakatierungen	<input type="checkbox"/>	desolater Zustand
<input type="checkbox"/>	Schutt-und Abfallablagerungen		
Zu klärender Sachverhalt:			
Bemerkungen: Die Mängelhinweise werden an die entsprechenden Stellen bzw. zur Beauftragung des Bauhofes der Gemeinde Krauschwitz sowie bei Bedarf an Firmen zur Abarbeitung weitergeleitet. Eine schriftliche Information an den Einreicher erfolgt auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes nur in besonderen Fällen bzw. wenn dies ausdrücklich auf Grund eines zu klärenden Sachverhaltes gewünscht wird.			
<input type="checkbox"/> eine schriftliche Antwort zum Sachverhalt wird gewünscht		<input type="checkbox"/> um ein Vorortgespräch zum Sachverhalt wird gebeten (Telefonnummerangabe zur Terminvereinbarung notwendig)	

Angaben des Absenders für Rückfragen bzw. Terminvereinbarungen:

Name	
Str. Hausnr	
Ortsteil	
Telefon	
E.-Mail	

Feuerwehr Klein Priebus

Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses
und 65 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klein Priebus
am Sonnabend 19.10.2013, 16.00 Uhr



16.00 Uhr Aufstellung der Feuerwehren

16.15 Uhr Feierliche Einweihung
Feuerwehrgerätehaus

16.30 Uhr Festreden

17.00 Uhr Oberlausitzer Blasmusikanten

20.00 Uhr Tanzabend mit Showeinlagen

***Wir laden alle Bürger und Bürgerinnen
der Gemeinde Krauschwitz recht herzlich ein.
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!***